

Visual Content Analysis

Entwicklung einer empirischen Bildinhaltsanalyse
am Beispiel von Pressefotografien zu
Protestbewegungen

Tagung der DGPK-Fachgruppe „Visuelle Kommunikation“

Universität Erfurt

8. Oktober 2011

Referent: Sebastian Gerth, M.A.

Graduiertenkolleg „Communication and Digital Media“ der Universität Erfurt

Gliederung

1. Problemstellung, Relevanz und Ziel
2. Forschungsfragen
3. Theoretische Grundlagen
4. Methodisch-empirische Vorgehensweise:
Visual Content Analysis
5. Diskussion

1. Problemstellung, Relevanz und Ziel

- Theoretische Befunde, empirische Ergebnisse, methodologische Beiträge und systematische Analysen bildjournalistischer Medieninhalte sind defizitär.

(vgl. z.B. Grittmann 2007; Müller 2003, 2007 und Wolf 2006)

Warum?

- schwere Quantifizierbarkeit des Visuellen und Affektiven und
- Problematik der Identifikation und Verbalisierung von Bildinhalten (vgl. Wilke 2004; Knieper 2003)
- Kein fundiertes methodisches Instrument zur systematischen Erfassung und quantitativen Auswertung inhaltlicher und formaler Bildmerkmale (vgl. Müller 2003; Grittmann/Ammann 2009)
 - fehlender Ansatz einer visuellen Inhaltsanalyse

1. Problemstellung, Relevanz und Ziel

- Ziel der Dissertation:
 - **Entwicklung** einer empirischen **Bildinhaltsanalyse**
 - **Anwendung** auf die Bildberichterstattung über Protestbewegungen in diversen Leitmedien aus dem Online-Bereich
- Zentrales Konstrukt: **Bildtypen**

Ein Bildtyp ist ein in der Berichterstattung immer wiederkehrendes fotografisches Thema, welches durch verallgemeinerbare, zentrale inhaltliche und formal-technische Merkmale gekennzeichnet ist.

(in Anlehnung an Grittmann/Ammann 2009; Pörksen 1997 und Marquardt 2005)

1. Problemstellung, Relevanz und Ziel



Quelle: <http://www.muenster.org/> (3.10.2011)



Quelle: <http://www.epochtimes.de/> (3.10.2011)



Quelle: <http://kasamaproject.org/> (3.10.2011)

Beispiel 2:
Protest
&
Polizei



Quelle: <http://spiegel.de/> (3.10.2011)

2. Forschungsfragen

Hauptforschungsfrage:

Wie wird in der täglichen Online-Berichterstattung über die Ereignisse von Protestbewegungen fotojournalistisch informiert?

4 Aspekte:

1. Wie lassen sich Bildinhalte und deren Merkmale, aber auch Einflüsse des Distributionskontextes der Fotografien adäquat erfassen?
2. Lassen sich diese Merkmale typologisieren und in entsprechende Bildtypen zusammenfassen?
3. Wie kann eine entsprechende Typologie in die Verwendung quantitativer Methoden wie der Inhaltsanalyse zur standardisierten Untersuchung integriert werden?
4. Welche Erkenntnisse über bildjournalistische Inhalte generiert eine Methodenapplication in Bezug auf Pressefotografien zu Protestbewegungen?

2. Forschungsfragen

Forschungsfrage 1:

Welche Bildtypen lassen sich bei Pressefotografien der Thematik Protestbewegungen induktiv definieren, welche Merkmale weisen diese auf inhaltlicher (F 1a) und formal-technischer (F 1b) Ebene auf und welche Typologie lässt sich aus diesen Merkmalen ableiten (F 1c)?

Forschungsfrage 2:

Wie charakterisieren Rezipienten die im Rahmen von F 1 definierten Bildtypen auf inhaltlicher und formal-technischer Ebene?

Forschungsfrage 3:

Finden sich die im Rahmen von F 2 gefundenen Charakteristika der unter F 1 definierten Bildtypen von Pressefotografien zu Protestbewegungen in der visuellen Berichterstattung von Leitmedien im Onlinebereich im jeweiligen Medienkulturkreis wieder und lässt sich deren Existenz empirisch bestätigen?

3. Theoretische Fundierung

- Ikonografisch-ikonologischer Ansatz (Panofsky 1978; 1994a; 1994b)
 - Identifikation von Bildtypen und deren Merkmalen,
 - Berücksichtigung des Fotografie-Kontextes
 - fotografische und bildjournalistische Spezifika
 - gestaltpsychologische und z.T. -philosophische Aspekte
 - Informationsverarbeitungsprozesse
- Abb. 1
- Abb. 2

4. Methodisch-empirische Vorgehensweise: Visual Content Analysis

1. Bildtypenidentifikation und -definition

- Methode: Sichtung von Online-Leitmedien
- Ergebnis: thematische Typologisierung

2. rezipientenorientierte Bildtypencharakterisierung

- Methode: teilstandardisierte Interviews
- Besonderheiten
 - Einbezug von Ikonografie/Ikonologie (vgl. Folie 9 und Abb. 1)
- Ergebnis: Merkmalstypologie

3. kommunikatororientierte Bildtypenanalyse

- Methode: quantitative, visuelle Inhaltsanalyse
- Besonderheiten
 - Basis: Bildtypen (Definierung Abstraktionsgrad)
 - Beachtung (medien-)kultureller Unterschiede (Beziehungssetzung zu 2.)
 - Codebuch: verbale und visuelle Kategorien
- Ergebnis: Repräsentanzprüfung der Bildtypen

4. Methodisch-empirische Vorgehensweise: Visual Content Analysis

Definition „Visual Content Analysis“:

Die Visual Content Analysis ist eine Kombination von empirischen qualitativen und quantitativen Methoden mit dem Ziel, systematisch und intersubjektiv nachvollziehbare Beschreibungen inhaltlicher, formaler und kontextueller Merkmale von visuellen Mitteilungen, deren Klassifizierung und einer darauf gestützten interpretativen Inferenz auf mitteilungsexterne Sachverhalte zu ermöglichen.

(in Anlehnung an die Definition der Inhaltsanalyse nach Früh 2007: 27)

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Sebastian Gerth, M.A.

E-Mail: sebastian.gerth@uni-erfurt.de | info@sebastian-gerth.eu

Website: www.sebastian-gerth.eu

5. Literatur

- **Bohnsack, R.** (2009): Qualitative Bild- und Videointerpretation. Die dokumentarische Methode. Opladen/Farmington Hills: Budrich.
- **Diers, M.** (1997): Schlagbilder: Zur politischen Ikonographie der Gegenwart.
- **Doelker, C.** (1999): Ein Bild ist mehr als ein Bild: Visuelle Kompetenz in der Multimedia-Gesellschaft.
- **Früh, W.** (2007): Inhaltsanalyse. Theorie und Praxis. Konstanz: UVK.
- **Geise, S.** (2011): Vision that matters. Die Funktions- und Wirkungslogik Visueller Politischer Kommunikation am Beispiel des Wahlplakats.
- **Grittmann, E.** (2003): Fotojournalismus und Ikonographie. Zur Inhaltsanalyse von Pressefotos. In: Wirth, W./Lauf, E. (Hrsg.): *Inhaltsanalyse. Perspektiven, Probleme, Potentiale*. S. 262-279.
- **Grittmann, E./Ammann, I.** (2009): Die Methode der quantitativen Bildtypenanalyse. Zur Routinisierung der Bildberichterstattung am Beispiel von 9/11 in der journalistischen Erinnerungskultur. In: Petersen, T./Schwender, C. (Hrsg.): *Visuelle Stereotype*. S. 141-158.

5. Literatur

- **Hartmann, T.** (1995): Transfer-Effekte. Der Einfluss von Fotos auf die Wirksamkeit nachfolgender Texte. Eine experimentelle Untersuchung zur kumulativen Wirkung von Pressefotos und Pressetexten. Frankfurt am Main [u.a.]: Lang.
- **Holicki, S.** (1993): Pressefoto und Presstext im Wirkungsvergleich. Eine experimentelle Untersuchung am Beispiel von Politikerdarstellungen. München: Fischer Taschenbuch Verlag.
- **Kaemmerling, E.** (1984) (Hrsg.): Ikonographie und Ikonologie. Theorien – Entwicklung – Probleme. Bildende Kunst als Zeichensystem. Köln: DuMont.
- **Kepplinger, H. M.** (1987): Darstellungseffekte. Experimentelle Untersuchungen zur Wirkung von Pressefotos und Fernsehfilmen. Freiburg [u.a.]: Alber.
- **Knieper, T.** (2003): Die ikonologische Analyse von Medienbildern und deren Beitrag zur Bildkompetenz. In: Knieper, T./Müller, M. G.: *Authentizität und Inszenierung von Bilderwelten*. S. 193-212.
- **Knieper, T.** (2005): Kommunikationswissenschaft. In: Sachs-Hombach, K. (Hrsg.): *Bildwissenschaft. Disziplinen, Themen, Methoden*. S. 37-51.

5. Literatur

- **Leeuwen, T./Jewitt, C.** (2004) (Hrsg.): Handbook of Visual Analysis.
- **Marquardt, E.** (2005): Visiotype und Stereotype. Prägnanzbildungsprozesse bei der Konstruktion von Region in Bild und Text. Köln: Herbert von Halem Verlag.
- **Meckel, M.** (2001): Visualität und Virtualität. Zur medienkulturellen und medienpraktischen Bedeutung des Bildes. In: Knieper, T./Müller, M. G. (Hrsg.): *Kommunikation visuell: Das Bild als Forschungsgegenstand – Grundlagen und Perspektiven*. Köln: Herbert von Halem Verlag. S. 25-35.
- **Merten, K.** (1995): Inhaltsanalyse. Einführung in Theorie, Methode und Praxis.
- **Müller, M. G.** (2003): Grundlagen der visuellen Kommunikation.
- **Müller, M. G.** (2007): What is Visual Communication? Past and Future of an Emerging Field of Communication Research. In: *Studies in Communication Science*, 7, 2. S. 7-34.
- **Panofsky, E.** (1978): Sinn und Deutung in der bildenden Kunst. Köln: DuMont.
- **Panofsky, E.** (1994a): Zum Problem der Beschreibung und Inhaltsdeutung von Werken der bildenden Kunst. In: Kaemmerling, E. (Hrsg.): *Ikonographie und Ikonologie – Theorien – Entwicklung – Probleme. Bildende Kunst als Zeichensystem*. Band 1. Köln: DuMont. S. 185-206.

5. Literatur

- **Panofsky, E.** (1994b): Ikonographie und Ikonologie. In: Kaemmerling, E. (Hrsg.): *Ikonografie und Ikonologie. Theorien – Entwicklung – Probleme. Bildende Kunst als Zeichensystem*. Band 1. Köln: DuMont. S. 207-225.
- **Petersen, T.** (2001): Der Test von Bildsignalen in Repräsentativumfragen. Vorschlag für ein Forschungsprogramm. In: Knieper, T./Müller, Marion G. (Hrsg.): *Kommunikation visuell. Das Bild als Forschungsgegenstand – Grundlagen und Perspektiven*. Köln: Herbert von Halem Verlag.
- **Petersen, T./Schwender, C.** (2009) (Hrsg.): *Visuelle Stereotype*. Köln: Herbert von Halem Verlag.
- **Rössler, P.** (2001): Visuelle Codierung und Vielfalts-Analysen auf Mikroebene. Kategorisierungs- und Auswertungsstrategien für die ikonographische Untersuchung journalistischer Berichterstattung. In: Wirth, W./Lauf, E.: *Inhaltsanalyse: Perspektiven, Probleme, Potentiale*. Köln: Herbert von Halem Verlag. S. 140-156.
- **Rössler, P.** (2005): *Inhaltsanalyse*. Konstanz: UVK.

5. Literatur

- **Rössler, P./Kersten, J./Bomhoff, J.** (2011): Fotonachrichtenfaktoren als Instrument zur Untersuchung journalistischer Selektionsentscheidungen. In: Jandura, O./Quandt, T./Vogelgesang, J.: *Methoden der Journalismusforschung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- **Wilke, J.** (2004): Die Visualisierung der Wahlkampfberichterstattung in Tageszeitungen 1949 bis 2002. In: Knieper, T./Müller, M. G. (Hrsg.): *Visuelle Wahlkampfkommunikation*. Köln: Herbert von Halem. S. 210-230.
- **Wilking, T.** (1990): Strukturen lokaler Nachrichten. Eine empirische Untersuchung von Text- und Bildberichterstattung.